

IT-Dokumentation kann auch Spaß machen

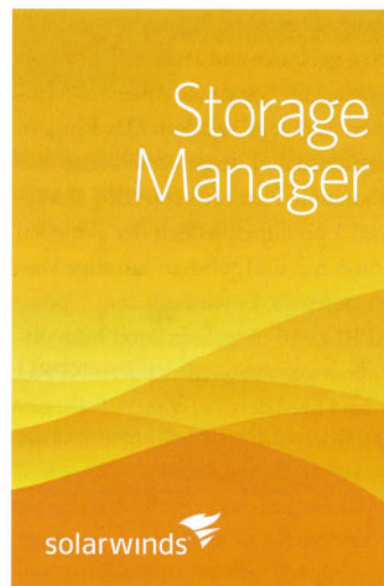
itelio gibt den Startschuss für **Release 6.0 von Docusnap**. Das **Dokumentationswerkzeug** kommt nun auch mit Microsoft SharePoint, den Internet Information Services und Hyper-V zurecht und verfügt in der neuen Version über eine **erweiterte Berechtigungsanalyse**, die auf SharePoint ausgeweitet wurde und neue grafische Darstellungsformen beinhaltet. Das optionale Modul liest die Berechtigungen von Windows-PCs auf Basis von NTFS- und Freigabeberechtigungen aus und bietet diverse Funktionen für die Analyse, etwa die Inventarisierung und Visualisierung von Vererbungsblockern oder die Ausgabe von effektiven Rechten für selektierte Benutzer und Gruppen. Die Software erstellt nun zudem einen Soll/Ist-Abgleich von installierten Lizenzen. Dabei lassen sich laut Hersteller jegliche Lizenzmodelle abbilden, egal

ob die Lizenzierung nach Geräten, Benutzern, Prozessoren oder Prozessorkernen erfolgt. Ein weiterer Bestandteil der Software ist die Inventarisierung von SNMP-Komponenten – neu ist hierbei die Unterstützung von SNMP in Version 3. IT-Konzepte wie Notfallpläne oder Betriebshandbücher lassen sich im aktuellen Release jetzt direkt per Drag & Drop in der Benutzeroberfläche von Docusnap erstellen. Weitere Neuerungen betreffen einheitliche Layout-Stile für alle Ausgabedokumente und eine Hierarchie zur Organisation von Dokumenten. Der Preis von Docusnap richtet sich nach der Anzahl der inventarisierten Rechner und der verwendeten Module. 25 überwachte Stationen etwa schlagen inklusive einem Bundle der wichtigsten Module mit rund 475 Euro zu Buche. (In)

itelio Docusnap: www.docusnap.de

Herstellerübergreifender SAN-Betreuer

SolarWinds bringt mit **Storage Manager 5.2** die neueste Version seiner **Software zur Speicherverwaltung** auf den Markt. Das Überwachungstool unterstützt im neuen Release mehr als zehn Storage-Hersteller und über 25 Arrays, darunter mit den Serien Compellent, EqualLogic und PowerVault MD30/32/36 sämtliche von Dell angebotenen SAN-Systeme. Die neue Ausgabe der Management-Lösung bietet Nutzern laut SolarWinds umfangreiche Detailansichten, die über den Funktionsumfang der von den Storage-Herstellern mitgelieferten Management-Tools hinausgehen. So verfügt die Software nun auch über Zielansichten für Blockspeicher (Fibre Channel, iSCSI LUN) und File Storage Shares (NFS). IT-Administratoren sollen so in die Lage versetzt werden, mögliche Konflikte sowohl auf der Virtualisierungs- als auch auf der Speicherseite einfacher zu erkennen und sie mit zusätzlichen Leistungskennzahlen für HP EVA, IBM SVC und IBM DS 6/8K Speicher-Arrays schneller zu lösen. Frei konfigurierbare Diagramme zeigen Speicher- und Leistungstrends an, umfangreiche Alarm-Funktionen sollen frühzeitig auf Probleme hinweisen. Zu den weiteren Funktionen zählen Speicherleistungsüberwachung und Hotspot-



SolarWinds hat für Version 5.2 des Storage Manager die Liste der unterstützten SAN-Arrays erneut erweitert

Isolierung. Die Speicherkapazitätsplanung erfasst automatisiert Prognose-Daten und soll Hochrechnungen ermöglichen, wann eine bestimmte Speicherkapazität erreicht wird. Nicht zuletzt übernimmt das Werkzeug die automatische Zuordnung von virtuellen Maschinen zu physischem Speicher. Storage Manager 5.2 ist ab sofort erhältlich. Die Lizenzierung richtet sich nach der Anzahl der verwalteten Festplatten. Der Einstiegspreis für 25 Disks beträgt 2.440 Euro. (In)

SolarWinds: www.solarwinds.com/products/storage-management/

+++TICKER+++TICKER+++TICKER+++

Nach der Veröffentlichung einer iOS-App und eines Web-Clients bringt **FastViewer** nun auch eine **Android-Anwendung** für seine gleichnamige Remote- und Fernwartungs-Software heraus. Die App erlaubt neben der Teilnahme an einer Web Session auch aktives Arbeiten – so ist es zum Beispiel möglich, einen Rechner fernzusteuern und Eingaben über die Tastatur vorzunehmen. Ebenfalls lassen sich mit der Anwendung Videos von Webcams empfangen und das eigene Videobild übertragen. Eine Chat-Funktion rundet die App in Sachen Wortmeldungen ab. Das Remote-Tool steht ab sofort kostenlos auf den Webseiten von Google Play zum Download bereit. (In)

www.fastviewer.de

AppSense stellt die von **AppSense Labs** entwickelte neue Technologie **StrataApps** vor. Diese unterstützt Unternehmen dabei, neben der IT-Effizienz auch die Anwenderproduktivität zu verbessern. Wenn ein Anwender eine App installiert, die nicht von der Unternehmens-IT zentral bereitgestellt wird, müssen IT-Manager sicher sein, dass Compliance-Probleme auf dem Zielgerät verhindert werden und sie einen Bericht hinsichtlich des Installationserfolgs erhalten. Mit StrataApps können Anwender selbst ausgewählte Apps herunterladen und installieren, ohne Probleme zu verursachen oder etwas an der Systemkonfiguration zu ändern. StrataApps steht als kostenloser Download zur Verfügung. (dr)

www.appsense.com

TeamViewer gibt die Verfügbarkeit von **TeamViewer 7 für Mac** bekannt. Die Software ermöglicht Cross-Plattform-Kommunikation zwischen Windows- und Linux-Rechnern, Macs sowie iOS- und Android-basierten Geräten. Dabei wird die Einrichtung von Online-Meetings für bis zu 25 Teilnehmer unterstützt. Sowohl in Online-Meetings als auch in Fernwartungssitzungen besteht in der neuen Mac-Version jetzt die Möglichkeit der Videoübertragung. Ferner eignet sich TeamViewer 7 für den Mac für Einsätze in den Bereichen Remote Support und Desktop Sharing. TeamViewer 7 für Mac ist ab sofort verfügbar und läuft auf Mac OS X Systemen ab Version 10.4, inklusive OS X "Lion". Für die professionelle Nutzung sind Lizenzen zu einmaligen Kosten ab 499 Euro erhältlich. (dr)

www.teamviewer.com

FCS Fair Computer Systems hat den Hardware-verschlüsselten USB-Stick **Store O'Crypt** mit einem neuen, kostenfreien Feature ausgestattet. Durch die Integration der Plattform **PortableApps.com** in die Launcher Anwendung von Store O'Crypt lassen sich ab sofort portable Anwendungen (wie der portable Mozilla Firefox Browser) ganz einfach auf den Stick laden, dort installieren und in der sicheren und abgeschlossenen Umgebung des Sticks betreiben. Die persönlichen Programmeinstellungen wie Bookmarks und Favoriten bleiben auf dem Stick erhalten, unabhängig vom verwendeten Host-PC. Der USB-Stick ist derzeit in den Größen 4 und 8 GByte für 31 beziehungsweise 55 Euro erhältlich. (dr)

www.fair-computer.de